



MAG. NORBERT DARABOS
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/101-PMVD/2012

6. September 2012

XXIV. GP.-NR

12239 /AB

07. Sep. 2012

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

zu 12465 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat List, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Juli 2012 unter der Nr. 12465/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Liegenschaftsmanagement und Verkaufserlöse durch Liegenschaftsveräußerungen" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 7 und 9:

Wie ich bereits im Rahmen der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 11316/J (11083/AB) ausgeführt habe, ist zur optimierten Umsetzung und Neuordnung von Geschäftsfeldern eine umfassende Bearbeitung in einem tiefgreifenden, gesamtheitlichen Ansatz notwendig, um Grundstrukturen und Aufgabencluster in einer mit dem Haushaltrecht 2013 kompatiblen Logik festlegen zu können. Im Hinblick darauf habe ich mit 23. Februar 2012 (Ministerweisung Nr. 230/2012) eine sektionsübergreifende Arbeitsgruppe eingesetzt, welche die Voraussetzungen für eine Neuordnung des Zentralstellenbereiches erarbeiten soll. Selbstverständlich sind vom Ergebnis dieser Bearbeitungen auch die zukünftigen Dislozierungen aller weiteren Dienststellen im Großraum Wien abhängig. Da jedoch noch keine Ergebnisse vorliegen, können derzeit keine Detailaussagen hinsichtlich aufzugebender, weiterhin militärisch zu nutzender bzw. anzumietender Liegenschaften getroffen werden. Darüber hinaus möchte ich festhalten, dass infrastrukturelle Maßnahmen nur mittel- bis langfristig geplant und realisiert werden können. Eine Optimierung der bestehenden Infrastruktur muss laufend vorgenommen werden, kurzfristige Umsetzungen sind nicht möglich. Jedenfalls werden dabei als Zielsetzungen die Beendigung von Anmietungen sowie die weitere Optimierung auf im Eigenbestand befindlichen militärischen Liegenschaften angestrebt.

Zu 8:

Nein. Diese Frage entbehrt jeglicher Grundlage.

Zu 10:

Hiezu kann ich mitteilen, dass von den drei Teilflächen bereits zwei – Teilfläche 1 „nördliche Randflächen“ und Teilfläche 3 „Grünland am Marchfeldkanal“ – veräußert wurden.

Zu 11 und 12:

Nein.

Zu 13, 15 und 22:

Diese Liegenschaften sind nicht zum Verkauf vorgesehen.

Zu 14:

Aufgrund der Preisvorstellungen war weder eine Anmietung noch ein Ankauf realisierbar.

Zu 16:

Entfällt.

Zu 17:

In den Jahren 2007 bis 2012 wurden rund 5,3 Mio. Euro in die Erhaltung und Renovierung des sogenannten „Mosertraktes“ investiert.

Zu 18:

Die jährlichen Mieteinnahmen belaufen sich derzeit auf rund 1,6 Mio. Euro. In Mietrechtsfragen arbeitet mein Ressort eng mit der Finanzprokuratur zusammen.

Zu 19:

Ja. Im Wesentlichen mit denselben Organisationseinheiten wie bisher.

Zu 20:

Die Ersatzbauten für das Jagdkommando in der Flugfeld Kaserne sind nach derzeitigen Planungen für das Jahr 2013 vorgesehen.

Zu 21:

Die Unterbringung erfolgt nach den geltenden Raumbedarfsrichtlinien.

Zu 23:

Auf Grundlage der seitens Management ÖBH 2010 vorgenommenen Nutzwertanalysen, wurde Güssing als zentraler Standort des Jägerbataillons 19 festgelegt. Dadurch kann die militärische Nutzung an den Standorten Oberwart und Pinkafeld eingestellt werden. Festzuhalten ist, dass die Zentralisierung des Jägerbataillons 19 in keinem Zusammenhang mit dem Jagdkommando oder dem Standort Wiener Neustadt steht.

Zu 24:

In der Khevenhüller-Kaserne sind als Investitionen, Sanierungen und Adaptierungen vorgesehen. Die erforderlichen Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen werden auf Basis der jeweils verfügbaren budgetären Ressourcen durchgeführt werden.

Zu 25:

Das Österreichische Bundesheer hat im Rahmen des Reformprojektes ÖBH 2010 mit Stichtag 1. August 2012 einen Verkaufspreis aus seinen veräußerten Liegenschaften von ca. 210 Mio. Euro erzielt.

Hinsichtlich der Veräußerungen durch die SIVBEG verweise ich auf nachstehende Übersicht:

Bezeichnung	Verkaufserlös
Ehem. Kaserne LEOBEN	5.320.000
SpMatL WIESTALTUNNEL	6.100
WÜPL LIEFERING	1.500
BERGER Kaserne NEUSIEDL	7.902.000
Ehem. Lieg. GÜPL FREISCHLING	10.500
BG KLOSTERNEUBURG (inkl. Nachbesserung)	336.000
EUGEN Kaserne, Teilfläche (inkl. Nachbesserung)	1.910.000
Ehem. MunL GOLLARN	240.000
GÜPL SENNINGERLAGER	340.000
FRANZ-JOSEPH Kaserne, Teilfläche	220.000
AlpStP MÜHLBACH-HOCHKÖNIG	290.000
Ehem. SPI HAINBURG	29.500
WÜPL DELLACH	1.810.000
Ehem. Lager AICHELBURG - LABIA	3.600.000
Alp-Biwak Nockberge	130.000
WÜPL ENGHAGEN	21.000
Ehem. FMA Station PLOCHWALD	50.000
GÜPL HAINBURG (am RÖHRENGRABEN)	1.300.000
HBA BRUNN am Gebirge, Teilfläche	570.000
SpMatL STEGENWALD	500

PRINZ EUGEN Kaserne, STOCKERAU	6.250.000
GÜPL AUEN	498.000
FMA StP EISENBERG	5.000
WÜPL SpMatLpL STADLHOFTEICH	800.000
GÜPL HOCHHOLZ	40.000
MobLager KUFSTEIN	200.000
GÜPL BRIXNER Forst/Teilflächen	150.000
WÜPL ACHENSEE/ Teilfläche Gemeinde	30.000
WÜPL ACHENSEE/ Teilfläche Haus	140.000
GÜPL BRIXNER Forst/Autobahn	140.719
BG STOCKERAU	975.000
BG WÖRGL	310.000
Lager KLAGENFURT	981.000
BG FREISTADT	108.000
Flugplatz VÖLTENDORF	455.000
AG KLESSHEIMER ALLEE	15.629.080
MAGDEBURG-Kaserne TFI 3/4	297.000
FRANZ-JOSEPH Kaserne, 2. Teilfläche	250.000
HESSEN-Kaserne, Teilfläche Rotax	1.642.050
WÜPL BACHSDORF	16.000
SEE Kaserne Oggau	695.000
GÜPL GRALLA	100.000
SMOLA Kaserne (inkl. Nachbesserung)	3.647.734
Ehem. WÜPL HAINBURG	33.000
TROLLMANN Kaserne	7.750.000
AusbStP St. JAKOB im Defreggen	90.552
Spl u. LWL WAGNA	252.000
Berlin	810.000
Bratislava	580.000
Prag	1.040.000
Budapest	600.000
TÜPL LAVANTEGG	985.000
MARC-AUREL Kaserne	1.700.000
BG St. PÖLTEN	620.000
Athen	2.065.000
GÜPI KOSTEN	95.000
Spl HOHENBERG (Ennstal)	40.650
BG WELS	470.000
ENRICH Kaserne (Sportplatz)	129.000
ENRICH Kaserne	8.620.000
Laibach	420.000
MunL Kaltwasser	520.000
AG Ganisonsstraße (Teilfläche)	2.150.000
GüPl Vorderfager/ Gehöft Wieser	2.000.000
GüPl Vorderfager/ Gehöft Mitterlehen	870.000
GüPl Vorderfager/ Gehöft Oberberg	1.605.000
Mautern, Raabkaserne (Teilfläche Gst. 185/9)	4.200
Eugen Kaserne (Teilfläche)	13.086.067
HMunA KLAGENFURT	505.000
Schulgebäude HVS (Bauplatz A und B)	1.030.000
PiL KIRCHDORF	90.500
Jäger-Kaserne GALINA, Restfläche	430.000
MobLager Nassereith	92.000
Waisenhaus Kaserne	3.670.000
Mil. Liegenschaft THALERHOF Ost	900.000
GüPl Kottingbrunn	807.069
Ausb&ErhH BAD MITTERNDORF	330.000
BG BRAUHAUSGASSE	850.000

MAXIMILIAN-Kaserne (Teilfläche)	5.075.000
GüPl Vorderfager/ Gehöft Fagerreit	1.985.000
GÜPL u. PzKorr VÖLTENDORF/Teile	2.540.000
MunL Gradnitz	650.000
Anschlussbahn Schwarzenbergkaserne	1.500.001
Benedek Kaserne (Teilflächen rd. 4000 m ²)	80.000
Wohnhausanlage Münchendorf	1.250.000
TüPl Bruckneudorf (Bunker/Teilfl. Bunker)	155.000
TüPl Bruckneudorf (Teilfl. Grünland an der Leitha)	220.500
TüPl Treffling TF 1	35.500
TüPl Treffling TF 2	35.000
KREMSTAL-Kaserne (TF 3)	18.000
Werkstätte MÖRTELSDORF	225.000
Teilfläche Lager Ucchatus	190.800
Schwarzenberg Kaserne Sportplatz/ TF Süd	2.880.000
Schwarzenberg Kaserne Sportplatz/ TF Nord	9.600.000
Brüssel, Residenz Reigerlaan	415.000
Lager Kalsdorf (HMunAGraz) TF Nord	154.000
Lager Kalsdorf (HMunAGraz) TF Mitte	461.000
Lager Kalsdorf (HMunAGraz) TF Süd	302.000
Hummel Kaserne TF 2 (Stadt Graz)	2.755.000
TÜPl GLAINACH (Gst 209/7)	38.400
TÜPl GLAINACH (Gst 174 u. 176)	119.000
TÜPl GLAINACH (Gst 315/4)	33.000
TÜPl GLAINACH (Gst 591 u. 592)	33.000
Kaserne Arsenal, Teilfläche 1 (inkl. Nachbesserung)	4.401.423
Abtretung bei Kopal Kaserne an ÖBB	640
Hummel Kaserne TF 1	2.560.000
SPI Felixdorf - Teilfläche	17.000
AICHELBURG Kaserne TF2	936.000
FIH Nittner - Arrondierung	20.620
KOPAL Kaserne + PzKorr Völtendorf	12.779.200
Van Swieten Kaserne - "nördliche Randflächen" (TF 1)	683.500
BG Felixdorf	754.000
Gästehaus Ramsau	89.000
GüPl & WüPl Korneuburg	235.000
AICHELBURG Kaserne TF1	974.000
AusbZ Custoza (TF außerhalb)	704
Windisch-Kaserne (Teilfläche außerhalb)	63.200
Militärische Anlagen Obertraun + Seilbahn	173.000
Unterkunftsgebäude Klostermarienberg	95.000
Wallner-Kaserne Offizierskasino (Objekt 34)	1.630.000
BECHTOLEDSHEIM Kaserne TF West	1.810.000
AusbZ Custoza	1.200.000
Van Swieten Kaserne - TF 3	127.400
AG Garnisonstraße (Teilfläche Kindergarten)	286.020
MunL Ebelsberg Linz	1.770.000
MunL Muraunberg	247.000

Zu 26:

Auf Basis der Beschlüsse zur zukünftigen Garnisonierung des Österreichischen Bundesheeres ergab sich ein Paket an nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften. Dabei basiert die Erlösplanung auf der Annahme, dass eine rasche Konzentration der

Organisationselemente an den verbleibenden Standorten erfolgt sowie auf groben Schätzwerten.

Zu 27:

Die Verkaufsplanung und Vorbereitung – unter anderem ein notwendiges Bundesgesetz – sind in Bearbeitung.

Zu 28:

Bechtolsheim-Kaserne - Teilfläche Ost, das Kommandogebäude Riedenburg, die Rainer-Kaserne und die Kremstal-Kaserne.

Zu 29:

Die Straub-Kaserne und die Bechtoldheim-Kaserne werden nicht mehr militärisch genutzt und sollen in weiterer Folge verkauft werden. Die MARTINEK Kaserne, MAGDEBURG Kaserne, SPORCK Kaserne, TURBA Kaserne, KIRCHNER Kaserne, Kaserne ARSENAL, RAINER Kaserne, KdoG RIEDENBURG, FRANZ JOSEF Kaserne, AG VORGARTENSTRASZE, AG STRAUSSENGASSE, BG OBERTRAUN, FIH NITTNER, SPI PINKAFELD und GÜPI OBERWART werden derzeit noch militärisch genutzt und sind nach derzeitigen Planungsstand für einen Verkauf vorgesehen.

Zu 30:

Die Zuordnung von personellen und budgetären Ressourcen an das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport erfolgt mit dem jeweiligen Bundesfinanzgesetz. Das Bundesfinanzrahmengesetz gibt den dazu möglichen Budgetrahmen für 4 Jahre vor. Zurzeit werden jährlich mehr als 60 Mio. Euro für diesen Zweck eingebracht.

[ad Nahrle]